



# DAS GRÜNE BLÄTTCHEN

Dez.  
2023

NR.82

## Hainburg – barrierefrei

**Alles Gute für 2024 – nicht nur für Menschen, die mit Rollator unterwegs sind oder mit Rollstuhl oder mit Kinderwagen, und auch für Kinder, die mit dem Rad den Bürgersteig benutzen (sollen) und mit hohen Bordsteinen Schwierigkeiten haben.**

Am Beispiel der Straße Am Kiefernain hat die Grünen-Fraktion aufgezeigt, wie durch Bordsteinabsenkungen an den richtigen Stellen und eine Markierung oder einem flachen Bordstein (ähnlich wie im Schulbereich der Martinstraße) eine erhebliche Verbesserung bei Komfort und Verkehrssicherheit bewirkt werden können.

Die Straße Am Kiefernain ist die Straße in Hainburg mit einem besonders hohen Fußgänger- und Radleraufkommen, sie verbindet zu einer Seniorenwohnanlage, einer Kindertagesstätte und einer Grundschule mit Betreuungsangebot. Von dort führt ein Weg weiter zu Kinderspielfeld und Großsporthalle sowie Naherholungsbereichen und Wald.

Auch für zahlreiche Kreuzungen, an denen noch keine Bürgersteigabsenkungen bestehen, wurde ein Prüfantrag in die Gemeindevertretung eingebracht. Vorschläge wo die Barrierefreiheit verbessert werden muss, teilen Sie bitte uns und dem Bauamt mit.



Diese Ansprechpartner\*innen suchen Ihre Anregungen, Ideen und Unterstützung:



**Cliff Hollmann**  
Gemeindevertreter  
und  
Fraktionssprecher



**Susan Ritter**  
Gemeindevertreterin  
und stellvertretende  
Fraktionssprecherin



**Manuela Hollmann**  
Gemeindevertreterin  
und stellvertretende  
Fraktionssprecherin



**Horst Winter**  
stellvertr. Vorsitzender  
im Bau-, Verkehrs-,  
Wirtschafts- und  
Umweltausschuss



**Ilka Simon**  
stellvertr. Vorsitzende  
im Sport-, Jugend-,  
Kultur- und Sozial-  
ausschuss



**Harald Drachenberg**  
Gemeindevertreter  
im Haupt- und  
Finanzausschuss



**Thorwald Ritter**  
stellvertr. Vorsitzender  
der Gemeinde-  
vertretung



**Hans-Peter Bicherl**  
Beigeordneter im  
Gemeindevorstand

# Ergebnisse der Seniorenbefragung im Grünen Blättchen Nr. 81

Vielen Dank allen Lesern, die sich an der Befragung beteiligt haben

**Laut den Antworten von 61 Senior:innen wohnen die meisten (mobilen) Personen gerne oder sehr gerne in Hainburg und haben aber trotzdem einige Verbesserungsvorschläge:**

Zum Zustand und Sicherheit der Straßen und Bürgersteige werden ebene Bürgersteige, Bordsteinabsenkungen und ein guter Straßenzustand (ohne Schlaglöcher) gewünscht. Auch werden bessere Querungsmöglichkeiten, z. B. in der Hauptstraße (Kirche) oder Offenbacher Landstraße (Richtung Bahnhof), gefordert und die grünen Ampelphasen für Fußgänger sollen seniorengerecht verlängert werden. Weiteres großes Thema ist die Parksituation: Bürgersteige sollen für Menschen mit Rollstuhl und Rollator und natürlich auch mit Kinderwagen begehbar sein. Auch soll es mehr Fahrradstraßen und verkehrsberuhigte Zonen geben.

Begrüßt wird der Ausbau des Mainuferradweges und der Umbau des Ostrings als Fahrradstraße. Mit dem zusätzlichen Bau einer Rampe zum Schleusensteg soll ein barrierefreier Zugang erreicht werden.

Ebenso wird begrüßt, dass nun endlich der behindertengerechte Ausbau einiger Bushaltestellen in Angriff genommen wird. Die Anbindung nach Hanau und Frankfurt im Halbstundentakt bzw. alternativ über Obertshausen mit der S-Bahn sollte noch hinsichtlich Pünktlichkeit mit einem zweigleisigen Ausbau verbessert werden.

Verbessern soll sich in Hainburg auch einiges hinsichtlich der kulturellen Angebote und Fahrten zu kulturellen Veranstaltungen oder mit mehr Gelegenheiten zu Treffs, mehr Sitzbänken und Cafés innerorts und an den Einkaufszentren.

## Zehn Jahre danach:

**Vor 2014 wurde das Wartehäuschen der Bushaltestelle Breslauer Straße zerstört und dann abgerissen. Im Grünen Blättchen Nr. 64 im Mai 2014 hieß es „Ach wie wär das schön, im Regen nicht zu stehn“.**



**Nun endlich ist es geschafft: Eine barrierefreie Haltestelle mit Wartehalle und einem Zebrastreifenüberweg in der Offenbacher Landstraße.**

# Energiewende?

Nach wie vor wird der Ausbau der Solarenergie-nutzung in Hainburg verzögert. Weder der neue REWE-Markt noch das Dach des Badesegebäudes mit idealer Ausrichtung werden mit Solarzellen bestückt. Auch die Hainstädter Baugenossenschaft versäumt es, das Dach der Mietwohnungen in der Ernst-Ludwig-Straße und andere Objekte für die Nutzung zur Verfügung zu stellen. Die Flachdächer der Feuerwehrhäuser warten seit zwanzig Jahren auf ihre Module.

Auch die erfolgreiche „Wattbewerb“-Kampagne der AMU mit dem Run auf Steckersolarmodule („Balkon-



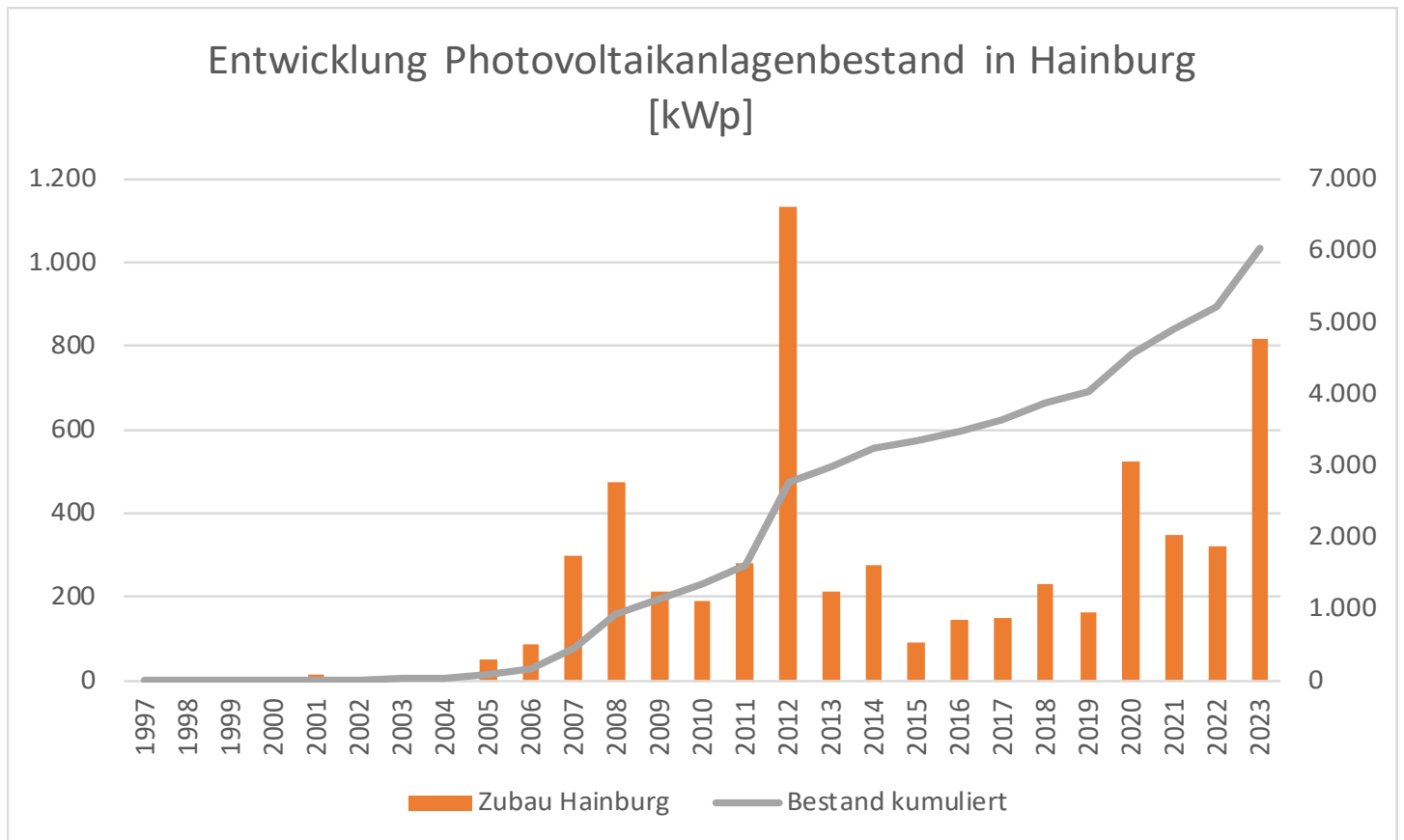
Vor dem Badesegebäude



Bei der Eröffnung des REWE-Marktes

anlagen“) und zahlreichen neuen Solaranlagen auf privaten Dächern reicht bei weitem nicht aus um die Ziele für die erforderliche Energiewende in Hainburg zu erreichen.

Nach dem Beitritt der Gemeinde zum Klimabündnis vor der letzten Kommunalwahl 2021, herrscht personell und projektbezogen noch Stillstand in der Gemeindeverwaltung.



Der aktuelle Stand an Photovoltaik-Leistung für Hainburg: Wir haben den höchsten Zubau seit 2012 und nun 511 Anlagen mit einer Leistung von über 6.000 Kilowattpeak (kWp)

# Hainburg soll eine „Fahrradstraße“ bekommen



**Die „Panzerstraße“ Ostring soll mit Mitteln aus Landesförderung so umgestaltet werden, dass Tempo 30 normale Höchstgeschwindigkeit ist und Fußgänger und Radfahrer sich sicherer fortbewegen können.**

Ohne Mittellinie und durch versetzte Parkbuchten wird schnelles Autofahren gebremst und Radfahren sicherer möglich und attraktiver. Die bei zwei Bürgerversammlungen und im Fachausschuss der Gemeindevertretung öffentlich vorgestellten

Pläne finden unsere Zustimmung. Positiv ist insbesondere die mit geringen Umbaumaßnahmen und Markierungen beabsichtigte Neugestaltung des Straßenraums unter Beibehaltung der Zahl der Parkplätze. Die Gemeindevertretung hat das Projekt priorisiert.

Eine Realisierung sollte 2024 (wie auch die Erneuerung des Mainufferradweges) erfolgen, da die entsprechenden Haushaltsmittel im Doppelhaushalt 2023/24 bereitgestellt wurden.



*So könnte ein Abschnitt von Ostring / Bettenweg / Natostraße nach der Umgestaltung mit einem Minikreisel aussehen.*

- ! **Der Überschuss der diesjährigen Kabarettveranstaltung mit Sven Garrecht von 2000 Euro wurde gespendet an die Tafel „Haltestelle“ in Seligenstadt, für Baumpflanzungen**
- **an den BUND, an den AK Asyl Hainburg und für eine Balkon-Solaranlage.**

## Impressum

Das Grüne Blättchen wird herausgegeben von den Gemeindevertreter\*innen von Bündnis 90 / Die Grünen. Kontakt: Cliff Hollmann, Breslauer Str. 21, 63512 Hainburg, Tel. 991976, E-Mail: cliff.hollmann@online.de.

**Im Übrigen informiert die grüne Fraktion aktuell über politische Themen auf:**  
**[www.gruene-hainburg.de](http://www.gruene-hainburg.de), [facebook.com/Die-Grünen-Hainburg](https://facebook.com/Die-Grünen-Hainburg) und**  
**Instagram: [@hainburg.gruene](https://www.instagram.com/hainburg.gruene)**

